

Am Feinschliff wird weiter gearbeitet

Bierpreis und Sperrstunde bleiben beim Kinder- und Heimatfest unverändert

Von Michael Panzram

ISNY - Die für viele Isnyer schönsten Tage des Jahres stehen an: Von Freitag, 8. Juli, bis Montag, 11. Juli, findet wieder das Kinder- und Heimatfest statt. Seit Monaten arbeiten die Verantwortlichen auf das Ereignis hin - oft wird dabei auf Altbewährtes zurückgegriffen, am Feinschliff wird aber trotzdem immer gearbeitet.

Fast 400 Jahre schon gibt es das Kinder- und Heimatfest in Isny. Das große Jubiläum steht im Jahr 2020 an. Auf dieses Datum hin arbeitet die Kinderfestkommission um ihren Vorsitzenden Thomas Fritz - ein ganz wichtiges Element ist inzwischen geklärt. Denn der Vertrag mit der Festwirtfamilie Zehrlaut ist um weitere fünf Jahre verlängert worden. Es herrscht bis einschließlich 2020 also Planungssicherheit.

Fritz hat vor vier Jahren die Verantwortung übernommen, gleich unbequeme Wahrheiten ausgesprochen - und die Traditionsveranstaltung in vielen Bereichen verändert. Inzwischen sieht er viele Ziele erreicht. „Für jede Generation gibt es einen Programmpunkt“, sagt Fritz etwa. Am Feinschliff wird auch in diesem Jahr weiter gearbeitet. So ist am Samstagabend etwa ein spezielles Jugendprogramm am Skateplatz dazugekommen.

Bierpreis bei 7,20 Euro pro Liter

Alle Wünsche jedoch werden nicht erfüllt. Die Sperrstunde werde nicht verkürzt, stellt Fritz klar, auch wenn ein Gemeinderatsbeschluss die Regelungen etwas gelockert hat. Nach dem obligatorischen Sicherheitsgespräch sei aber vereinbart worden, die Sperrstunde zu lassen, wie sie ist. „Die Auflagen sind nicht umsetzbar“, erklärt Fritz. So werde es auch in diesem Jahr am Freitag und Samstag um 2.30 Uhr den Ausschankstopp geben, sagt Festwirt Marc Zehrlaut, am Sonntag und Montag bereits um 1.30 Uhr.

Gleich bleibt auch der Bierpreis. Der halbe Liter Bier kostet weiterhin 3,60 Euro, die Maß 7,20 Euro. Neu ist



Vorfreude auf das Kinder- und Heimatfest (von links): Daniela und Volker Zehrlaut, Monika Hodrus, Thomas Fritz sowie Stefanie und Marc Zehrlaut.

FOTO: MICHAEL PANZRAM

ein Kindergetränk: 0,33 Liter Mineralwasser werden für 1,50 Euro angeboten. Definitiv nicht geben wird es ein Public Viewing am Sonntag zum EM-Finale, auch nicht mit deutscher Beteiligung, sagt Zehrlaut, der damit nur so halb einverstanden und über die strengen Auflagen für so eine

Veranstaltung gar nicht glücklich scheint.

Umso glücklicher sind die Zehrlauts über ihre Mannschaft, die seit dem Donnerstag der vergangenen Woche fleißig dabei ist, die Zelte und den Biergarten aufzubauen. Auch den speziellen Biergarten links vor

dem Eingang des großen Zelts gibt es wieder, sagt Volker Zehrlaut. Dort gibt es besonderes Flair und eine separate Vesperkarte. An bewährter Stelle aufgebaut sind Cocktail- und Weinzelt sowie der Musikpavillon, an dem bei gutem Wetter am Freitagabend der offizielle Bieranstich erfolgen soll.

Die Symbole der Kinderfestplakette zieren in diesem Jahr die Friseur (die allgemeine Plakette, die für fünf Euro verkauft wird) sowie die Pflasterer und Straßenbauer (für Freunde und Förderer). Alle Verantwortlichen erinnern an dieser Stelle noch einmal mit Nachdruck daran, dass die Plakette als Eintritt für alle vier Tage inklusive Umzug am Sonntag um 14 Uhr gilt.

Der offizielle Abschluss ist am Montag wieder in der Halbzeit des Kinderfestspiels zwischen dem FC Isny und dem FC Wangen geplant. Vorbei ist das Fest danach aber noch nicht. Es wartet um 20 Uhr mit dem Isnyer Talentschuppen der letzte Höhepunkt im Festzelt.

Höhepunkte des Kinder- und Heimatfests

Freitag, 8. Juli:

17.30 Uhr: Musical „Mamma Mia“ der Werkrealschule im Kurhaus.

19.30 Uhr: Bieranstich mit der Stadtkapelle Isny.

21 Uhr: Dirndl- und Lederhosenparty mit Losamol Mundart.

Samstag, 9. Juli:

10 Uhr: 26. Fußballturnier der Grundschulen im Adolf-Wälder-Stadion.

14 Uhr: Spiele und Aktionen für Kinder im Kurpark.

17 Uhr: Finalturnier des Adlerschießens der Schüler.

20 Uhr: Stimmungsabend im Festzelt mit drei Kapellen.

Sonntag, 10. Juli:

10 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Festzelt.

14 Uhr: großer Festzug durch die Innenstadt.

Montag, 11. Juli:

9 Uhr: Zunftfeier der Isnyer Handwerkerzunft im Festzelt (geschlossene Gesellschaft).

17.30 Uhr: Fußballspiel FC Isny gegen FC Wangen.

20 Uhr: Isnyer Talentschuppen im Festzelt. (sz)



Kinder aus dem Spatzennest besuchen Hans Staffe

ISNY (mp) - Hans Staffe hat traditionell kurz vor dem Kinder- und Heimatfest Besuch in der Remise bekommen. Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses Spatzennest schauten beim „Herrn der Festwa-

gen“ vorbei, um ihren neuen Leiterwagen zu bewundern, den Staffe gebaut hat. Als Dankeschön gab es ein Lied, einen Schmetterlingstanz und ein von den Kindern gebasteltes Bild. FOTO: MICHAEL PANZRAM

Kurz notiert

Wettertelefon: Bei Rückfragen zum Festumzug und einer möglichen Absage wegen schlechter Witterung ist die Kinderfestkommission am Sonntag ab 10.30 Uhr unter Telefon 0 75 62 / 98 41 46 erreichbar. Ebenfalls können aktuelle Informationen zum Festzug auf der Homepage unter www.isny-kinderfest.de und auf Facebook eingesehen werden.

Trachtenpaar: Die Kinderfestkommission sucht für die kommenden zwei Jahre ein neues Trachtenpaar. Mitmachen kann jeder, der gerne in Dirndl und Lederhose ausgeht. Bewerben können sich Interessierte direkt auf dem Kinderfest neben dem Festzelt. Dort werden am Samstag, Sonntag und Montag jeweils um 16 und 19 Uhr Fotos gemacht. Bewerbungen sind aber auch per E-Mail an m.hodrus@kinderfest-isny.de bis 31. Juli möglich.

Weinzelt in Frauenhand

Am Kinderfestsamstag findet von 16 bis 18.30 Uhr der vierte Frauennachmittag statt

ISNY (mp) - Sibylle Lenz lädt am Kinderfestsamstag zum inzwischen bereits vierten Frauennachmittag ein. Von 16 bis 18.30 Uhr wird das Weinzelt wieder in Frauenhand sein. Unterstützt wird Lenz in der Organisation in diesem Jahr von Monika Hodrus und Claudia Nägele-Hall.

Zweieinhalb Stunden soll das Weinzelt am Samstag zum Treffpunkt für Frauen jedes Alters werden. Ein Mutter-Kind-Nachmittag soll es nicht sein, betont Lenz. Männer müssen draußen bleiben. Eine Ausnahme gibt es dann aber doch: Für die Musik sorgt wieder Alleinunterhalter Charly Klee. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt. Spenden gesammelt werden für ein Projekt für Asylbewerberkinder. Reservierungen per E-Mail an m.hodrus@isny-kinderfest.de.



Die Organisatorinnen Monika Hodrus (von links), Sibylle Lenz und Claudia Nägele-Hall freuen sich auf den Frauennachmittag. FOTO: MICHAEL PANZRAM



Kurz berichtet

Weckrufe von vier verschiedenen Kapellen stimmen auf die Festtage ein

ISNY (sz) - Damit die Isnyer Bevölkerung sich am Sonntagmorgen auf den historischen Festzug einstellen kann, gibt es hier die Weckrufe von den einzelnen Gruppen:

Kinderfesttrommler:

Sonntag, Beginn 5 Uhr: Klosterweg, Grafenweg, Kemptener Straße, Bufferweg, Weißlandstraße, Spitalhofweg, Lindauerstraße, General-Moser-Weg, Eisensbergweg, Zum Schloßle, Festplatz, Rainstraße, Seidenstraße, Untere Achstraße, Untere Bleiche, Achwiesenweg, Untere Achstraße, Schwanensiedlung, Dengelshofener Straße, Roßwiesenweg, Ammannstraße, Stockachstraße, Riedbachstraße, Am Moos, Mühlbachstraße, Margaritenweg, Kehlbachstraße, Schlegelstraße, Mechenseer Straße, An den Wiesenäzänen.

Montag, Beginn 6 Uhr:

Senngutweg, Kastellstraße, Pfannenstiel, Rotenbacher Weg, Schletterweg, Mittelöschweg, Adeleggweg, Münzweg, Untere Öschstraße, Rangenbergweg, Alemannenstraße, Arist-Dethleffs-Straße, Achener Weg, Bahnhofstraße, Wassertorstraße, Marktplatz.

Reichsstadt-Fanfaren:

General-Moser-Weg, Spitalhofweg, An der Friedsäule, Am Pfänderholz, Am Friedhag, An der Friedsäule, Spitalhofweg, Weißlandstraße, Hans-Lanzenberg-Straße, Hans-Guldin-Straße, Maierhöfener

Straße, Bufferweg, Wilhelmstraße, Am Krumbach, Friedrich-Silcher-Straße, Ibergweg, Kemptener Straße, Herrenbergweg, Fußweg Richtung Schultesberg, Kirchwegele, Kastellstraße, Scherrwiesenweg, Rotenbacher Weg, Schletterweg, Mittelöschweg, Achener Weg, Bahnhofstraße, Schwanenweg, Schwanensiedlung, An den Wiesenäzänen, Schlegelstraße, Mechenseer Straße, Dengelshofener Straße, Känerweg.

Stadtkapelle Isny:

Sonntag, Beginn 5 Uhr: Beginn beim Fürst von Quadt, Herrenberg, Klosterweg, Grafenweg, Ibergweg, Jahnstraße, Friedrich-Silcher-Straße, Am Krumbach, Kemptener Straße, Bufferweg, Georg-Bader-Straße, Grabenstraße, Wilhelmstraße, Sonnenhalde, Am Reuteweg, Maierhöfener Straße, Hans-Lanzenberg-Straße, Hans-Guldin-Straße, Weißlandstraße, An der Friedsäule, Lindauer Straße, Obertorstraße, Wassertorstraße, Bahnhofstraße, Rotenbacher Weg.

Stadjugendkapelle Isny:

Sonntag, Beginn 5 Uhr: Beginn beim Fürst von Quadt, Burgplatz, Bahnhofstraße, Achwiesenweg, Känerweg, Dengelshofener Straße, An den Wiesenäzänen, Schlegelstraße, Ammannstraße, Mühlbachstraße, Margaritenweg, Gwatweg, Trollblumenweg, Löwenzahnweg, Am Moos, Am Dreifingerbach.



Klaus Grubart (rechts) mit Schausteller André Bader, der das Fahrgeschäft Hupferl betreibt. FOTO: MICHAEL PANZRAM

Klaus Grubart freut sich auf sein Heimspiel

Der Verantwortliche für die Schausteller hat wieder eine bunte Mischung an Attraktionen für die vier Tage auf dem Festplatz am Rain zusammengestellt

Von Michael Panzram

ISNY - Auf sein Heimspiel freut sich Klaus Grubart, der für den Vergnügungspark verantwortlich ist, in diesem Jahr ganz besonders. Denn für den Isnyer könnte das Kinder- und Heimatfest laut Wettervorhersage das erste sein, das es ihm in dieser Saison nicht wenigstens an einem Tag verregnet. Und auch sonst freut er sich fast uneingeschränkt auf das kommende Wochenende am Rain - wenn da nicht der Stromanbieter EnBW wäre.

Rosenheim, Moosburg, Tettngang - wo auch immer Klaus Grubart mit seinem Schaustellerbetrieb in diesem Jahr auftaucht, konnte er sich sein, dass das Wetter unbeständig sein würde - und damit schlecht fürs Geschäft. Die Vorhersage für Isny sieht dagegen gut aus. Nicht zuletzt deshalb sagt Grubart: „Es läuft alles rund.“ Seit Montag werden die Attraktionen nach und nach aufgebaut. An allen Ecken wird fleißig geschleppt und geschraubt. Am Donnerstag soll dann alles fertig sein, damit am Freitag die notwendige Gebrauchsabnahme erfolgen kann.

Jahr für Jahr sind es ähnliche Abläufe, mit denen sich Grubart konfrontiert sieht. Vieles ist gute Ge-

wohnheit, manches aber auch Ärgernis. Der Stromanbieter EnBW zum Beispiel verlangt für die verschiedenen Anschlüsse an den Verteilerkästen in Isny deutlich mehr als vergleichbare Anbieter an anderen Standorten, kritisiert Grubart. Eine wirkliche Erklärung für den geforderten Preis hat er von der EnBW, zu der es hier keine Alternative gibt, nicht erhalten. Was bleibt, sind Ärger und Kosten.

Etwa 15 Schaustellerbetriebe sind in diesem Jahr auf dem Festplatz am Rain tätig. Es gibt die Klassiker wie Ketten- und Kinderkarussell, Schiffschaukel, Autoscooter, Darts, Ballwerfen, Basketball, Losbude - und große Fahrgeschäfte wie den Freestyle, der auch auf der Wiesen während des Oktoberfests in München zum Einsatz komme. Dazu gibt es das Magic House, den Breakdance und das Hupferl.

Ganz neu ist, dass Grubart einen Essenswagen betreibt, an dem er Käsespätzle und Champignons „nach Schaustellerart“ mit kleinem Salat anbieten wird.

Als besonderes Dankeschön an die Isnyer versteht Klaus Grubart die traditionell verbilligten Preise für Fahrgeschäfte am Eröffnungsnachmittag am Freitag von 14 bis 17 Uhr.